



Endingen Marco Schneider (Mitte) im Duell gegen Winterthurs Goalie Jonas Kindler (links).

Endingen erkrampft zwei Punkte

Die NLA-Handballer des TV Endingen schlagen Yellow Winterthur im Duell der Aufsteiger mit 34:29

Zwar hat der TV Endingen keine Gala-Vorstellung geboten, aber das Wichtigste aus Winterthur mitgenommen: Die zwei Punkte im Duell der Aufsteiger.

VON ALEXANDER WAGNER

Die Atmosphäre in der Eulachhalle erinnerte in keiner Weise an ein hartes Duell im Abstiegskampf: Yellow hatte praktisch keine Fans und auch die Zuschauer aus dem Surbtal kamen nicht so zahlreich wie gewohnt. Das schien sich auf den Platz zu übertragen, die Spieler wollten sich nicht wehtun und schossen artig abwechselungsweise je einen Treffer. Erst nach 24 Minuten kam endlich Le-

ben in die für beide Mannschaften sehr wichtige Partie: Nach zwei Treffern von Mark Schelbert und einem Erfolg von Andrija Pendic gingen die Aargauer erstmals mit zwei Treffern in Führung.

Während Neo-Nationalspieler Pendic eine gute Vorstellung zeigte und mit neun Treffern der beste Werfer auf dem Platz war, gab Schelbert wie gewohnt alles für seine Mannschaft. Der Muotathaler mit dem grossen Kämpferherz vergab aber – besonders im Gegenstoss – gute Möglichkeiten.

SOFORT NAHM YELLOW sein erstes Timeout. Und die Winterthurer schienen den Tritt wieder zu finden, sodass alle damit rechneten, dass die Mannschaften mit

Gleichstand in die Kabinen gehen würden. Doch Flügelflitzer Manuel Gretler, der für Schelbert kam, fasste sich Sekunden vor der Sirene ein Herz und würgte den Ball doch noch zur 15:16-Pausenführung ins Tor.

IN DER ZWEITEN HÄLFTE lief es bei Endingen endlich etwas runder im Angriff, und Goalie Jean-Marc Behr, der kurz vor dem Wechsel Raphael Aeberhard abgelöst hatte, hielt auch mehr Bälle. Zudem agierte Thierry Fongué auf der linken Abwehrseite und verlieh so der Defensive mehr Stabilität. Auch vorne war er erfolgreich und erzielte, wie Borna Franic, acht Treffer. So führten die Endinger nach Dreivierteln der Spielzeit erstmals

mit vier Toren. Erneut versuchte Winterthur den Rhythmus der Gäste zu brechen, nahm eine Auszeit und versuchte es mit einer Manndeckung auf Franic. Doch die Endinger liessen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und führen letztlich die zwei Zähler souverän ein.

«Zwei, dreimal haben wir im Angriff sehr schnell abgeschlossen», sagte Endingens Trainer Zoltan Cordas. «Wir haben gewusst, dass das hier kein Selbstläufer wird», betonte er. «Yellow ist viel stärker und frecher als im vergangenen Jahr», gab Cordas zu bedenken. Doch das reichte nicht aus, um dem TV Endingen den ersten Auswärtssieg der Saison zu verwehren.

Die erste Auswärtsniederlage

Erstliga-Fussballer des FC Baden verlieren in Chiasso mit 0:1

Nach einer eindrücklichen Siegesserie stand Tabellenführer Baden bei seinem Gastspiel beim Tabellenzweiten Chiasso vor einer Bewährungsprobe. Für viel Spannung war gesorgt, zumal auch das Familienduell mit Chiasso-Trainer Raimondo Ponte und dessen Sohn und FC Baden-Mittelfeldspieler Paolo Ponte auf dem Programm stand.

Badens Trainer Mirko Pavlicevic musste neben den verletzten Sandro Streuli und Ardian Laski sowie dem abwesenden Marko Milosavac auf drei weitere Akteure verzichten. Die Aargauer starteten unsicher in die Partie. Doch nach der nervösen Startphase fanden sie besser ins Spiel. Die Einheimischen hatte Glück, als der Schiedsrichter in der 36. Minute nach einer regelwidrigen Intervention an Danijel Kovacevic im Tessiner Strafraum nicht auf Penalty entschied. Zwei Minuten vor der Pause hatte Kovacevic den Badener Führungstreffer

auf dem Fuss, doch der Goalgetter verzog aus aussichtsreicher Position.

NACH DER PAUSE waren die Gäste bestrebt, die ausgeglichene Partie für sich zu entscheiden. In der 71. Minute profitierten die Einheimischen von einem Fehler in der Badener Abwehr: Im Anschluss an einen Flankenball traf Gaston Orlando Magnetti mit einem platzierten Kopfball zur glückhaften 1:0-Führung. Der 24-jährige Argentinier im Dienste von Chiasso erzielte bereits seinen 14. Saisontreffer und fügte dem FC Baden den ersten Gegentreffer nach 466 Minuten zu.

Pavlicevic reagierte und brachte mit Shqiprim Thaqaj anstelle von Leo Rapisarda eine frische Offensivkraft ins Spiel. Doch die kompakt spielenden Tessiner retteten die knappe Führung über die Zeit. Mit diesem Sieg rückt Chiasso punktemässig zu Leader Baden auf. (BHA).

Am Tabellenende gelandet

Die Erstliga-Fussballer aus Zofingen unterliegen Tuggen mit 2:3

Der SC Zofingen verliert zu Hause gegen den FC Tuggen und somit das sechste Spiel in Serie. Innerhalb von acht Minuten erzielte Tuggen drei Tore, was am Ende problemlos zum Sieg reichen sollte. Zofingen gefiel in der ersten halben Stunde, liess dann nach und glaubte immer weniger an einen Punktgewinn.

Zu Beginn trauten sich die Zofinger etwas zu und kreierte Chancen. Doch sie liessen sämtliche Möglichkeiten zur Führung aus. So aktiv die Zofinger vorne agierten, so nachlässig waren sie hinten. Ein gefährlicher Angriff genügte Tuggen, um in der 18. Minute entgegen dem Spielverlauf in Führung zu gehen.

Zofingen hatte das Spiel gemacht und sich Chancen erarbeitet, Tuggen machte das Tor. So lief die Partie weiter. In der 21. Minute wurde Bens Schuss vom Torhüter abgewehrt und eine Minute später lenkte ein Tuggener den Ball mittels Querschläger an den eigenen

Pfosten. Auf der anderen Seite brauchte Senn nach einem Steilzuspiel nur noch einzuschieben – 0:2. Nur drei Minuten später traf auch Zverotic. Die Begegnung schien gelaufen. Doch nur eine Minute nach dem 0:3 verkürzte Kleber auf Pass von Mavembo zum 1:3-Pausenstand.

Obschon das Heimteam in der zweiten Halbzeit blass blieb, hätte es noch die Möglichkeit zu mindestens einem Punktgewinn gehabt. Kleber Fortes erzielte sieben Minuten vor Ende der regulären Spielzeit auf 2:3. Wer nun mit einem Sturmloch der Zofinger rechnete, wurde enttäuscht. Einmal mehr blieb die Erkenntnis, phasenweise gut gespielt und doch verloren zu haben.

«Selbstvertrauen ist eigentlich vorhanden», betonte Trainer Peter Schädler, «wir müssen jetzt einfach einmal ein Erfolgserlebnis holen.» Höchste Zeit wäre es: Nach sechs Niederlagen in Serie ist Zofingen Tabellenletzter. (PIN)

SERVICE

FUSSBALL

1. Liga, Gruppe 3

Chur 97 - St. Gallen U21	2:4
Luzern U21 - Lugano U21	2:1
Chiasso - Baden	1:0
Biasca - Rapperswil-Jona	2:3
Cham - Emmenbrücke	1:2
Zofingen - Tuggen	2:3
Schötz - Mendrisio-Stabio	So 14.00
Zug 94 - Eschen/Mauren	So 14.30

1. Baden	14	9	3	2	31:8	30
2. Chiasso	14	9	3	2	30:15	30
3. Tuggen	14	7	3	4	37:23	24
4. Eschen/Mauren	13	6	4	3	27:19	22
5. Rapperswil-Jona	13	6	4	3	30:23	22
6. Luzern U21	14	7	1	6	19:22	22
7. Zug 94	13	6	2	5	15:21	20
8. Schötz	13	5	4	4	20:22	19
9. Chur 97	14	6	1	7	18:22	19
10. Mendrisio-Stabio	12	5	3	4	14:16	18
11. Emmenbrücke	14	5	3	6	23:27	18
12. Biasca	14	5	1	8	23:29	16
13. St. Gallen U21	14	4	1	9	24:34	13
14. Cham	14	4	1	9	12:22	13
15. Lugano U21	14	2	5	7	19:27	11
16. Zofingen	14	3	1	10	22:34	10

Chiasso - Baden 1:0 (0:0)

Cornuale. – 600 Zuschauer. – SR Zogaj. – Tor: 71. Magnetti 1:0.
Chiasso: Gargiulo; Immerseri (59. Croci-Torti), Lodigiani, Russo, Quaresima; Giacomini, Cattelan, Cigardi, Vogt; Magnetti, Doua.
Baden: Schneider; Scherer, Lanz, Negrinelli, Markaj; Tastemel, Papastergios, Tarone, Ponte (65. Albert Laski); Rapisarda (72. Thaqaj), Kovacevic.
Bemerkungen: Baden ohne Streuli und Ardian Laski (beide verletzt) sowie Milosavac (abwesend). – Verwarnungen gegen Tarone, Negrinelli und Magnetti (alle Foul).

Zofingen - Tuggen 2:3 (1:3)

Triner Matten. – 200 Zuschauer. – SR Omerovic. – Tore: 18. Senn 0:1.23. Senn 0:2.26. Zverotic 0:3.27. Kleber 1:3.83. Kleber 2:3.
Zofingen: Crespo; L. Zobrist (74. Karaboga), Okenwa, Dias, Da Silva (74. Majic); M. Zobrist, Sant'Anna, Mijatovic, Ben; Mavembo (74. Milicevic), Kleber.
Tuggen: Born; Murtisi (73. Islami), Schmid, Leskovic, Jakupic; Makuka, Joller, Nushi, Pedrotti (62. Gregorin); Zverotic (88. Stokic), Senn.
Bemerkungen: Zofingen ohne Mior (gesperrt), Lopes, Celebi (beide verletzt) und Perri (Militär). – Verwarnung: 43. Schmid (Foul).

2. Liga Inter, Gruppe 3

Schöffland - Ibach	5:0
Sursee - Losone Sportiva	1:2
Buochs - Olten	0:0
Aegeri - Kickers Luzern	So 14.00
Team Aargau U21 - Sarnen	So 14.30
Muri - Sementina	So 14.30
Malcantone - Goldau	So 15.00

1. Losone Sportiva	13	8	2	3	24:16	26
2. Buochs	13	7	4	2	27:16	25
3. Team Aargau U21	12	7	3	2	23:9	24
4. Goldau	12	6	4	2	22:12	22
5. Olten	13	6	3	4	21:20	21
6. Sarnen	12	6	2	4	21:18	20
7. Sursee	13	4	3	6	21:21	15
8. Kickers Luzern	11	3	5	3	15:18	14
9. Muri	12	3	4	5	17:21	13
10. Malcantone	12	3	3	6	9:14	12
11. Schöffland	12	3	2	7	15:25	11
12. Ibach	13	2	5	6	13:22	11
13. Sementina	12	1	7	4	11:18	10
14. Aegeri	12	2	3	7	14:23	9

Schöffland - Ibach 5:0 (3:0)

Rütimatten. – 236 Zuschauer. – SR Pilipovic. – Tore: 20. Hunziker 1:0.22. Hug 2:0.30. Hug 3:0.78. Zahnd 4:0.85. Hunziker 5:0.
Schöffland: Geissmann; Krasniqi, Schüttel, Bracher, Huber; Hug (90. Zürcher), Skrzypczak (86. Stutz), Zahnd, Hubeli, Steffen; Hunziker (90. Stadelmann).
Ibach: Ibrahim (46. Memedi); Wasescha, Kost, P. Merle, Lüönd (61. Schnarwyler); Saner (27. Hürliemann), Tonelli, D. Merle, Steiner, Rey; Mehidic.
Bemerkungen: Schöffland ohne Meier (verletzt), Lüscher und Musca (beide Militär) sowie Blunsi (nicht im Aufgebot). – Verwarnungen: 29. Rey, 39. Krasniqi, 43. Schüttel (alle Foul), 50. Zahnd (Unsportlichkeit), 64. Steffen, 64. Steiner, 74. Mehidic (alle Foul). – Platzverweise: 48. Wasescha (Notbremsefoul; Rot), 65. Steffen (Beleidigung eines Gegenspielers; Rot), 91. Krasniqi (Gelb-Rot wegen wiederholtem Foulspiel), 88. Kopfball Stutz an den Pfosten.

HANDBALL

Nationalliga A

Yellow Winterthur - Endingen	29:34
Pfadi Winterthur Handball - Wacker Thun	30:19
Kadetten SH Handball - Fortitudo Gossau	So 18.00
St. Otmar St. Gallen - RTV Basel	So 18.00
Suhr Aarau - Kadetten SH Handball	Mi 20.00
RTV Basel - Bern Muri	Mi 20.00

1. Kadetten SH Handball	9	9	0	0	310:224	18
2. Amicitia Zürich	10	8	0	2	313:254	16
3. Pfadi Winterthur Handball	10	8	0	2	284:240	16
4. Bern Muri	10	6	0	4	308:282	12
5. Kriens-Luzern	10	6	0	4	279:271	12
6. TSV St. Otmar St. Gallen	9	5	0	4	270:255	10
7. RTV Basel	9	4	0	5	280:264	8
8. Suhr Aarau	9	3	0	6	247:258	6
9. Wacker Thun	9	3	0	6	251:270	6
10. Endingen	10	3	0	7	296:353	6
11. Fortitudo Gossau	9	1	0	8	218:275	2
12. Yellow Winterthur	10	1	0	9	249:359	2

Yellow Winterthur - Endingen 29:34 (15:16)

Eulachhalle. – 250 Zuschauer. – SR Stalder/Buache. – Torfolge: 1:1, 2:2, 3:3, 5:5, 6:6, 7:7, 9:9, 10:10, 11:11, 12:12, 12:14, 14:15, 15:16, 16:17, 17:18, 19:19, 19:21, 20:22, 21:23, 31:25, 22:26, 23:28, 25:29, 26:30, 27:32, 28:33, 29:34. – Strafen: 1-mal 2 Minuten gegen Yellow. 2-mal 2 Minuten gegen Endingen.
Yellow: Kindler (22. bis 43. Haupt); Hauser, Meili (3), Graf (5), Steiner (5), Bieri, Huber (7/3), Gehrig (2), Jakob, Läng, Roth (1/1), Müller (2), Rüeger (4).
TV Endingen: Aeberhard (für zwei Penalties und ab 28. Behr); Gretler (2), Franic (8), Pendic (9/1), Huwyler, Eggenschwiler (1), Riechsteiner, Lier, Schneider (3), Schubnell (1), Fongué (8), Schelbert (2), Biljaji.
Bemerkungen: 11. Behr hält Penalty von Huber (6:4). 14. Kindler hält Penalty von Franic, der den Nachschuss verwertet (7:7). 38. Kindler hält Penalty von Franic (20:21). Ab 51. Minute spielte Winterthur eine Manndeckung auf Franic.

BILD: ALEXANDER WAGNER